

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
1. Abgrenzung des Themas	9
2. Quellenmaterial	12
3. Forschungsstand	15
4. Methode, Aufbau und Untersuchungsziele	20
I. Die staatliche Einflußnahme	24
1. Beteiligungsmotivationen	25
1.1. Gewerbeförderung, patriotische Pflichterfüllung und Konkurrenzdenken	25
1.2. Staatliche Anforderungen an die Aussteller	28
1.3. Repräsentation der „nationalen Würde“ vor der Reichsgründung	31
1.4. Repräsentation der „nationalen Würde“ nach der Reichsgründung	37
2. Formen staatlicher Einflußnahme	40
2.1. Die Rolle der Handelskammern	40
2.2. Die Rolle der Bergbehörden	43
3. Der Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen	47
4. Staatliche Bemühungen um die Popularisierung von berg- und hüttenmännischen Ausstellungsgegenständen	53
II. Das Wechselspiel von Unternehmen und Weltausstellungen	58
1. Beteiligungsmotivationen	58
1.1. Patriotische oder nationale Pflichterfüllung	58
1.2. Konkurrenzdenken und Konkurrenzverhalten	60
2. Unternehmerische Geschäftspolitik auf den Weltausstellungen	64
2.1. Innerbetriebliche Beschäftigung mit Ausstellungsproblemen	64
2.2. Praktiken der Unternehmen am Ausstellungsort	68
2.3. Werbung und Publizität der Großindustrie	71
2.4. Absatzförderung, Markterweiterung und Verkauf	74
3. Kostenbelastung der Unternehmen	78
3.1. Gesamtkosten und Sachaufwendungen	78
3.2. Personalkosten	81
III. Haltung und Aktivitäten technischer und industrieller Interessenverbände	85

1. Der Verein Deutscher Ingenieure	86
2. Der Verein für bergbauliche Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund	90
3. Die schutzzöllnerischen Interessenverbände	97
IV. Die Ausstellungsbeiträge als kollektive und individuelle Leistungsbeweise	103
1. Die Ausstellungsbeiträge des Bergbaus	103
2. Die Ausstellungsbeiträge der Eisenindustrie	107
2.1. Die eisenhüttentechnische Leistungsdokumentation	107
2.2. Ausstellungsbeiträge einzelner Unternehmen	112
V. Die Weltausstellungen und die Diffusion von Innovationen	119
1. Die innovatorische Rolle der Weltausstellungen als Forschungsproblem	119
2. Möglichkeiten innovatorischer Leistungen	122
3. Grenzen der Diffusionsfunktion	128
VI. Rezeption der Weltausstellungen	137
1. Gedruckte Berichterstattung	137
2. Besucher	145
VII. Weltausstellungen als Institutionen	156
1. Beispiele des materiellen Apparates	157
2. Normensetzung durch Auszeichnungen	163
2.1. Die Problematik der Auszeichnungsmodalitäten	163
2.2. Reaktionen der Aussteller	170
VIII. Leitideen und Zielvorstellungen	173
1. Freihandel und Konkurrenz	173
2. Zivilisationsfortschritt	177
3. Kongreßwesen und „internationaler Associationsgeist“	184
Exkurs: Das Weltausstellungsverständnis zwischen Reformvorstellungen und Ausstellungsmüdigkeit	191
Zusammenfassung	199
Abkürzungen	204
Quellen- und Literaturverzeichnis	205
Anhang: Tabellen	239
Register	243